

### Thema: Angriffen der Feinde widerstehen

Text: Nehemia 3, 33- 4,7

Predigt: Thomas Kern, 28.2.2021

Sanballat, Statthalter Samariens (Norden) und Tobija, Statthalter der Ammoniter (Ostjordan) missfällt es, dass Nehemia kommt, um sich um den Aufbau Jerusalems und die Israeliten zu kümmern (2,10). Als der Aufbau wirklich vorgeht, spotten sie erst (2,19), werden dann immer wütender (3,33), fluchen, kochen vor Zorn (4,1) und rotten sich zusammen, um nach Jerusalem einzudringen/ anzugreifen (4,2).

### Warum sind Feinde voll Zorn und Wut gefährlich, auch wenn sie nicht viel ausrichten können?

Da Sanballat und Tobias auch nur Statthalter des Königs Artaxerxes sind, bei dem Nehemia Mundschenk war und der ihm das Geleit gegeben hat, können sie wenig ausrichten – sie haben als Statthalter auch kein eigenes Heer. Trotzdem ist der Angriff nicht ungefährlich, denn

1. Der Feind erzeugt zumindest bei manchen Angst
2. Der Feind ist wütend und damit unberechenbar
3. Der Feind rottet sich zusammen
4. Jerusalem ist noch ungeschützt, weil die Mauer bisher zu wenig aufgebaut wurde

Wo gibt es bei Dir/ Euch persönlich oder auch im Bezug auf die Gemeinde/ unseren Gemeindebau (als physischen Neubau oder als Aufbau unserer geistlichen Gemeinde) Feinde, die uns Angst machen? Wie gehst Du mit Ängsten um?

Nehemia wählt eine Verteidigung mittels Zurechtweisung, Gebet und einer guten Abwehrstrategie.

### Zurechtweisung

Auf den Spott und Hohn in Kapitel 2, 19 reagiert er mit einer Zurückweisung, die sich auf Gott beruft: 20 Da entgegnete ich ihnen: »Der Gott des Himmels ist es, der uns Gelingen geben wird. Und wir, seine Diener, werden ans Werk gehen und bauen. Für euch aber gibt es keinen Anteil, keinen Rechtsanspruch und kein Andenken in Jerusalem.«

Er könnte sich auf den König berufen, dessen Vollmacht er bei sich hat, aber er beruft sich bewusst auf Gott als höchste Instanz, liest dazu Nehemia 2, 8b.

- Was lernst Du von Nehemias Reaktion?
- Gibt es Bereiche in denen Du gerne wie er reagieren würdest? Warum schaffst Du es nicht?

### Gebet

Nach dem ersten Wutausbruch reagiert Nehemia mit einem Gebet – Nehemia 3,36-37, in dem er Gott bat, das Verhalten den Feinden nicht durchgehen zu lassen. Und Gott reagiert und schenkt Gelingen (V. 38).

- Schaffst Du es, dem Feind mit Gebet zu begegnen? Gibt es konkrete Beispiele?
- Hat Gott Dir Gelingen geschenkt? Es gibt viele Beispiele auch bei verfolgten Christen [gerne unter Open Doors nachlesen]

### Ora et labora (bete und arbeite)

Nehemia sorgt dafür, dass das Gebet von einer intensiven Arbeit begleitet wird (Neh. 4,3). Und als der Psychoterror Wirkung zeigt (Verse 4-6) reagiert Nehemia umgehend:  
=> Bewaffnung der gesamten Mannschaft (V. 7)  
=> Moralische Aufrüstung der Führung (V. 8)

Die Arbeit geht weiter, aber mühsam und langsam (V. -11) und muss weiter abgesichert werden (V. 12-14). Gemeindebau ist keine Zeit zum Ausruhen (V. 15-16) und irgendwann können wir uns dann evtl. auch nicht mehr riechen (V. 17).

- Bist Du eher jemand der diese Mühe scheut?
- Wenn ja, willst Du Dir von Gott weitere Kraft schenken lassen?
- Wenn nein, kannst Du Dir vorstellen, leitend mit anzupacken?

### Gelingerer Gemeindebau in fünf Schritten (in Bezug auf die externen Feinde)

1. Gefahren kennen, benennen und einschätzen
2. Spott und Hohn zurechtweisen mit Bezug auf Gott, der uns beauftragt hat (Matth. 28,19f)
3. Gebet als ersten und wichtigsten Schutz
4. Bereit sind, uns angemessen zu verteidigen
5. Uns gegenseitig moralisch aufbauen

„Wenn mich jemand wegen meines Glaubens umbringen will, muss mein Gott wirklich mächtig sein.“ [Zitat einer ägyptischen Christin]